

## Frühjahrsputz im Kleingarten

Frühjahrsblüher stecken die Köpfe aus der Erde und zeigen schon ihre Blütenpracht – Ziersträucher stehen ihnen nicht nach. Das ist für den Kleingärtner das sichere Zeichen, mit dem Frühjahrsputz zu beginnen, der Baumschnitt geht dem Ende entgegen, jetzt geht's an's Entrümpeln und Aufräumen:

Ø Der angefallene Baumschnitt wird gehäckselt und kompostiert, zum Mulchen verwendet oder fachgerecht entsorgt.

Ø Krankes Holz wird fachgerecht entsorgt, das Verbrennen ist wegen der Raumentwicklung und Emissionsbelastung zu vermeiden.

Ø Bäume und Sträucher können noch im März gepflanzt werden.

Ø Blumenrabatte und Beete von Laub befreien und ab auf den Kompost damit, dann mit Kompost versorgen (3-5 l/m<sup>3</sup>). Hortensien, Rhododendron und Magnolien mit Rhododendronerden und Dünger versorgen. Hortensien sollten auch von alten und schwachen Trieben befreit werden, dass erhöht den Blütenflor.

Ø Altholzhaufen noch nicht aufnehmen, da können noch Igel und andere Nützlinge ruhen.

Ø Nistkästen für unsere gefiederten Freunde können jetzt noch aufgehängt werden.

Ø Stauden und Gräser von alten Stängeln und Blättern befreien, Winterschutz von Pflanzen entfernen.

Ø Für Stauden und Gräser ist jetzt Pflanz- und Umpflanzzeit

Ø Ist der Frost aus dem Boden und genügend abgetrocknet, können die ersten Möhren und Zwiebeln in die Erde → ein Netz zur Abwehr der Möhren- und Zwiebelfliege kann zum Einsatz kommen, aber dicht abschließen.

Ø Busch- und Spalierrosen können zum Monatsende zurückgeschnitten werden.

Ø Für gutes Wachstum benötigt alles, was wachsen soll, eine optimale Nährstoffversorgung und bedarfsgerechte Düngung.

Ø Bei Blühbeginn der Obstgehölze ist eine regelmäßige Kontrolle notwendig, um rechtzeitig Schädlingsbekämpfung einzuleiten.

Ø Johannisbeeren auf Gallmilbenbefall kontrollieren, geschwollene Knospen ausbrechen und entsorgen.

Ø Im April ist die beste Saat- und Pflanzzeit für alle Gemüsearten, Blumen und Ziergehölze. Ein Tipp: Versucht es doch mal mit den gut bewährten Saatbändern → das Band in der richtigen Tiefe in die Erde, mit Erde abdecken und wachsen lassen → ein Verziehen entfällt, die wachsenden Früchte wie bei Möhren, Radieschen und Zwiebeln fallen weg. Was es jetzt zu tun gibt